

Pressemitteilung

Schutz kritischer Infrastrukturen zwischen Staat und Wirtschaft

Auf dem 13. Sicherheitswirtschaftstag des DUW-Forschungsinstituts FORSI diskutieren Experten rechtliche und politische Fragen

Berlin, 15. Februar 2012. Das Forschungsinstitut für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI) der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW) lädt am Mittwoch, 14. März, von 9 bis 17 Uhr zum 13. Sicherheitswirtschaftstag ein. Das FORSI-Institut richtet die Veranstaltung gemeinsam mit der Bundespolizei und der Ruhr-Universität Bochum aus. Unter dem Motto „Schutz kritischer Infrastrukturen – Eine gemeinsame Aufgabe von öffentlicher Sicherheit, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit“ informieren Experten aus Wissenschaft und Praxis über Trends und Entwicklungen. Im engen Austausch mit den Teilnehmenden erörtern sie unter anderem die Fragestellungen: Wie sehen Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit ihren Beitrag zum Schutz kritischer Infrastrukturen? Bedarf es einer stärkeren Vernetzung der beteiligten Akteure? Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof, Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe, wirft in seinem Festvortrag die Frage nach der Bewertung privater Gewalt im deutschen Rechtsstaat auf. Zudem präsentiert das DUW-Forschungsinstitut FORSI Ergebnisse einer Umfrage zur Kooperation von Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit mit der öffentlichen Hand. Der FORSI-Sicherheitspreis geht in diesem Jahr an Prof. Dr. Wolfram Höfling von der Universität Köln. Am Ende der Veranstaltung diskutieren die Teilnehmenden die politische Dimension des Themas mit Vertreterinnen und Vertretern von Parteien und der Polizeigewerkschaft.

„Für den Schutz kritischer Infrastrukturen ist gute Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen öffentlicher Sicherheit, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit unverzichtbar“, sagt Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Stober, Wissenschaftlicher Direktor des FORSI. „Der Sicherheitswirtschaftstag bietet den beteiligten Vertretern aus Politik, Wissenschaft und der privaten Sicherheitswirtschaft sowie der Polizei und Anwaltschaft ein zentrales Diskussionsforum.“

Sicherheit studieren an der DUW

Studieninteressierte können sich zu Beginn des Sicherheitswirtschaftstages über den berufsbegleitenden Masterstudiengang „Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit“ an der DUW informieren. In dem 24-monatigen Masterprogramm lernen die Studierenden, als Sicherheitsmanagerinnen und -manager Sicherheitskonzepte zu entwickeln, umzusetzen und zu kontrollieren. Die Mitarbeitenden des DUW-Forschungsinstituts FORSI beobachten und analysieren rechtliche Fragestellungen betrieblicher und unternehmerischer Sicherheitsaspekte im Spannungsfeld zwischen privater Sicherheitsvorsorge und der Gewährleistung öffentlicher Sicherheit.

Veranstaltung: 13. Sicherheitswirtschaftstag „Schutz kritischer Infrastrukturen – Eine gemeinsame Aufgabe von öffentlicher Sicherheit, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit“

Veranstalter: FORSI-Institut der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW)

Wann: Mittwoch, 14. März 2012, 09:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin, Hörsaal A, Garystraße 35, 14195 Berlin

Anmeldung: per E-Mail an svetlana.charushnikova@duw-berlin.de, telefonisch unter 030/20 00 306-204 oder per Fax an 030/20 00 306-292

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Infos und das vollständige Programm: http://forsi.duw-berlin.de/no_cache/veranstaltungen/archiv/termin/datum/2011/03/30/13-sicherheitsgewerberechtstagder-schutz-kritischer-infrastrukturen.html

Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030/2000 306 106

E-Mail: julia.seimel@duw-berlin.de

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

<http://blog.duw-berlin.de/>